Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf schöne neue Lieder

Das Erste. Die kleine Frau

Peist, Adolph

1858

Das Erste. Die kleine Frau.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1398566

Visual Library

No. 84.

34.

Fünf schöne neue Lieder.

Das Große mag lieben.
Von dir geschieden bin ich bei dir.
Fahr' mich hinüber junger Schiffer.
Wenn durch die Stadt die ꝛc.
Ick bin der Schuster Strampelbeen.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wwe., Grünenfood Nr. 52.

Das Erste.

Die kleine Frau.

Von Adolph Peist.

Das Große mag lieben und loben Jedermann,
Ich lobe nur das Kleine, so viel ich immer kann.
Wie niedlich ist des kleinen Veilchens zarter Bau,
Das Schönste doch von Allen ist eine kleine Frau.
Eine ganze kleine Frau, Eine ganze kleine Frau,
Eine ganze, ganze kleine Frau, So 'ne ganze kleine Frau.

Wer sich im Ehestande noch nicht begeben hat,
Der höre meine Lehre und folge meinen Rath: Wer eine Gattin wählet, der prüf' sie ja genau, Vor allen Dingen aber nehmt eine kleine Frau, Eine ganze kleine Frau u. s. w.

Wer eine Frau besitzet, die größer wie der Mann,
Da heißt es denn: da kommt die Frau mit ihrem Männchen an. Und folgen muß er immer, was sie befiehlt, genau; Drum rath ich euch, ihr Männer, nehmt eine kleine Frau, Eine ganze kleine Frau ꝛc.

Und kommt dann hin und wieder ein Streit im Ehestand, Ist der Pantoffel immer im Augenblick zur Hand; Will dann der Mann nicht schweigen,

Landesbibliothek Oldenburg

Fünf schöne neue Lieder.

1. Ich werde mich müssen bequemen.
2. Nur noch einmal in meinem ganzen ꝛc.
3. Am Rosenhügel hob ich mich empor.
4. Liebend gedenk' ich Dein.
5. Zwei Sous ich ꝛc.

Das Erste.

Ich werde mich müssen bald bequemen, mir ein hübsches junges Weibchen zu nehmen; aber leider findet so mancher Junggesell, statt in der Ehe den Himmel die Höll', doch nein, o nein, o nein, doch nein, o nein, o nein, ich werde schon vorsichtig seyn.

Manche Mädchen sind gar liebliche Dinger, sie haben weiße Arme und niedliche Finger; aber das ist alles nur äußere Pracht, denn in ihrem Herzen sind sie schwarz wie die Nacht. Doch nein ꝛc.

Manche suchen blos an dem Putze Vergnügen, sie lassen ihre Arbeit stehen und liegen, denken weiter nicht, als an äußere Pracht, und der gute Mann wird zum Bettler gemacht. Doch nein ꝛc.

Manche suchen in den ersten acht Tagen, wo sie sich einen jungen Kehsmann erjagen, und nach einem Jahre vollendeten Lauf, da setzen sie dem Manne schon ein Hörnchen auf. Doch nein ꝛc.

Manche sind so zart wie die Lämmer und Täubchen, aber sind sie erst in dem Orden der Weibchen, da wollen sie gleich Herr in dem Hauswesen seyn, schlagen sogar mit dem Pantoffel darein. Doch nein ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg